



Niederschrift

Gremium: Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Datum: Donnerstag, 15.12.2022

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: Uhr

Ort: Mensa der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, Turmstraße 20, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 15.11.2022 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Umsetzung einer Zukunftskonzeption und eines Raumprogramms für die Stadtbücherei Neubeckum
Vorlage: 2022/0450
- 5 Festlegung der Kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen der Stadt Beckum für das Schuljahr 2023/2024
Vorlage: 2022/0442
- 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 15.11.2022 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Burkhard Dierkes

CDU-Fraktion

Kathrin Averdung
Christian Weber

Vertretung für Herrn Peter Goriss

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Dagmar Halbach-Thien

Isabel Schröder

Vertretung für Herrn Aydin Ustaoglu

SPD-Fraktion

Felix Markmeier-Agnesens

bis 17:40 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 - öffentlicher Teil - vor Abstimmung

Felix Brinkmann

Vertretung für Herrn Felix Markmeier-Agnesens
ab 17:40 Uhr, Tagesordnungspunkt 4 - öffentlicher Teil - vor Abstimmung

Sigrid Himmel

Gilbert Wamba

Vertretung für Frau Tanja Brunnert

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Jessica Dreyszias

Vertretung für Herrn Thomas Heidfeldt
bis 18:20 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 nicht öffentlicher Teil

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Karin Burtzlaff

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Monika Gerber

Patrick Schwerte

FWG-Fraktion

Markus Schiewe

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

André Korte

Vertretung für Herrn Martin Kube

Vertretung des Sportsportverbandes

Wilfried Overmeier

bis 18:12 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Beratende Mitglieder

Ute Bienengräber-Killmann

Ingo Göldner

Propst Rainer B. Irmgedruth

Claudia Sander-Braunert

Godehard Stein

Vertretung für Frau Birgit Schneider

Verwaltung

Hildegard Bogatz
Monika Dieckmann
Cornelia Baumann

Nicht anwesend

Sachverständige in Denkmalangelegenheiten

Maria Hagedorn
Stefan Wittenbrink

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es werden keine Anfragen gestellt.

2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 15.11.2022 – öffentlicher Teil –

Da das Protokoll noch nicht an die Ausschussmitglieder verschickt worden ist, wird über die Niederschrift in der nächsten ordentlichen Ausschusssitzung entschieden.

3 Bericht der Verwaltung

- a) Frau Baumann berichtet, dass am 22.12.2022 eine Sondersitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit verkürzter Ladungsfrist stattfinden muss. Die Sitzung beginnt um 17:30 Uhr in der Aula der Antoniuschule. Einziger Tagesordnungspunkt ist eine denkmalrechtliche Erlaubnis zum Thema Umgestaltung Kirchplatz St. Stephanus.
- b) Frau Dieckmann berichtet über verschiedene Förderprogramme, die in und mit den Schulen in den letzten 3 Jahren umgesetzt worden sind.

1. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Im Rahmen dieser Richtlinie und entsprechend der Entscheidung im HUFA am 16.03.2021 (vgl. Vorlage 2021/0109 - Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder) wurden Anträge auf Gewährung einer Zuwendung zur Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen und zur qualitativen Verbesserung der Betreuungsumgebung für die Grundschulen gestellt. Insgesamt wurden 358.900 Euro als Fördermittel bewilligt, dies entspricht einem Fördersatz von ca. 85 %. Die Maßnahmen mussten im Jahr 2022 beendet werden. Die entsprechenden Mittelabrufe sind erfolgt.

Es wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- a) Grundschule Mitte, Nebengebäude
Räumliche Erweiterung des Küchenbereichs der Mensa für die Mittagsverpflegung und Ausstattung mit Küchenmobiliar und -geräten. Einrichtung einer Garderobe und eines Sanitärraums mit zusätzlichen Waschbecken für die Schülerinnen und Schüler. Ausstattung des Speisesaals mit einer Akustikdecke, neuer Beleuchtung und einem Sichtfenster zum benachbarten Unterrichtssaal. Zusätzlich ist für das Küchenpersonal ein Sozialraum eingerichtet worden.
- b) Grundschule Mitte, zusätzliches Spielgerät (Kletterkombination)
- c) Martinschule, zusätzliches Spielgerät (Stehwippe für mehrere Kinder)
- d) Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, 2 Spielgeräte (Austausch der abgängigen Schaukel und Installation einer zusätzlichen Balancierwippe)

- e) Roncallischule, Spielgerät (Austausch der abgängigen Schaukel gegen eine Kletterkombination) Zusatz: mittlerweile hat der Förderverein der Schule ein neue Schaukelanlage beschafft.
- f) Sonnenschule, zusätzliches Mobiliar wegen Verdoppelung der Anzahl der OGS-Kinder am Standort in Vellern (keine weiteren Maßnahmen wegen des anstehenden Neubaus am Standort Beckum)

2. Aufholen nach Corona

Das Land und der Bund haben diverse Programme aufgelegt, um die Förderung der SuS in verschiedenen Bereichen zu unterstützen.

a) Extra-Zeit

Dieses Programm hat seit dem Sommer 2020 mit verschiedenen Richtlinien die Förderung von außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangeboten im Blick. Es sollen mit den Angeboten in allen Jahrgängen pandemiebedingte Lerndefizite aufgearbeitet und Basiskompetenzen gefestigt werden. Nahezu alle Schulen haben seitdem für ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen entsprechende Angebote durchgeführt. Teilweise kompakt in den Ferien mit 3 oder 6 Zeitstunden täglich, teilweise projektartig für einige Wochen nach dem Unterricht oder auch an Wochenenden und sogar ein ganzes Schuljahr lang jeweils an einem Wochentag.

Insgesamt wurden für rund 40 Maßnahmen an den Schulen Zuwendungen in Höhe von 151.467,31 Euro gewährt bei einem Fördersatz von 80 % (2020: 17.600,96 Euro, 2021: 85.153,32 Euro, 2022: 48.713,03 Euro). Gefördert wurden sowohl die Kosten für das Personal, das überwiegend aus Studierenden bestand, als auch die Sachkosten für Fördermaterial oder auch Verpflegung bei den 6-stündigen Angeboten.

Eine Verlängerung des Programms ist in Aussicht gestellt. Entsprechende Informationen der Bezirksregierung werden in Kürze erwartet.

b) Extra-Geld

Dieses Aktionsprogramm zur Beseitigung pandemiebedingter Defizite hat 3 verschiedene Bausteine. Insgesamt sind der Stadt Beckum 237.509 Euro zugewiesen worden, die bis zum 31.12.2022 auszugeben sind. Von den Schulen wurden Planungen eingereicht über die Projekte, die umgesetzt werden sollen. Es handelt sich um eine Vollfinanzierung.

1. Schulbudget

30 Prozent der Gesamtfördersumme wurden den Schulen schülerzahlenabhängig unmittelbar zur Verfügung gestellt, um schulbezogene Maßnahmen umzusetzen.

- Besuche außerschulischer Lernorte
- Aktivitäten, die das Miteinander-Lernen stärken
- Ergänzende Lernförderung durch externe Dienstleister
- Beschaffung von Fördermaterialien

2. Bildungsgutscheine

Weitere 30 Prozent der Fördersumme wurden für Bildungsgutscheine verwendet. Diese insgesamt rund 350 Gutscheine werden von den Schulen an ausgewählte SuS ausgegeben, die einer zusätzlichen individuellen Förderung bedürfen. Sie können bei vom Land zertifizierten Anbietern eingelöst werden. Diese Anbieter rechnen dann mit dem Schulträger ab. Der Gegenwert von nicht ausgegebenen oder nicht eingelösten Bildungsgutscheinen konnte im letzten Quartal 2022 ebenfalls über das Schulbudget ausgegeben werden.

3. Schulträgerbudget

Zur Unterstützung der Schulen konnten Angebote zur Beseitigung von Lernrückständen in Kooperation mit externen Bildungsanbietern finanziert werden. Hierfür standen dem Schulträger 40 Prozent der Fördersumme zur Verfügung. Da in Absprache mit den Schulen keine derartigen Maßnahmen durchgeführt wurden, konnten zunächst alternativ die Schulbudgets anteilig aufgestockt werden.

Die von den Schulen nicht verplanten Mittel und die Mittel, die bis zum 31.12.2022 nicht verausgabt werden können, sollen richtliniengemäß zur Deckung der Kosten für die Schulsozialarbeit eingesetzt werden.

Eine Verlängerung dieses Programms ist in Aussicht gestellt. Entsprechende Informationen werden in Kürze erwartet.

3. students@school

Dieses Programm bringt Studierende an Schulen, wo sie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 dabei unterstützen, pandemiebedingte Lernlücken zu schließen.

Die Studierenden ergänzen vormittags den Unterricht und fördern sprachliche und mathematische Basiskompetenzen.

Dieses Programm wird durch einen Projektträger durchgeführt und koordiniert. An diesem Projekt nehmen drei Grundschulen seit Mai 2022 teil. Eine Fortführung des Projekts bis zum 30.06.2023 ist gerade bewilligt worden. An zwei Schulen können die bisher eingesetzten Studentinnen weiterhin beschäftigt werden. Für die dritte Schule wird eine zusätzliche Kraft gesucht.

Für das Jahr 2022 sind 19.200 Euro, für 2023 12.600 Euro bewilligt worden. Es handelt sich um eine Vollfinanzierung.

4 Umsetzung einer Zukunftskonzeption und eines Raumprogramms für die Stadtbücherei Neubeckum

Vorlage: 2022/0450

Der Bibliotheksplaner Andreas Mittrowan stellt das Zukunftskonzept der Stadtbücherei Neubeckum anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Weber bedankt sich für das Konzept und die Ausarbeitung der Präsentation und fragt, ob die nach dem Konzept notwendige personelle Aufstockung im Wege einer Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bücherei Beckum erfolgen könne, zum Beispiel durch eine Art Verbundleitung, die übergeordnete Aufgaben für beide

Büchereien übernehmen könne. Frau Baumann erklärt, dass sie sich das nur schwer vorstellen könne, da es sich um unterschiedliche Träger handele und zudem die Bücherei Beckum über Personalmangel klage. Sie werde diese Anregung im weiteren Prozess thematisieren.

Frau Himmel erklärt ihren Dank für die vorbildliche Arbeit und führt aus, dass die Stadtbücherei seit 1996 nicht optimal gefördert worden sei, unter anderem durch keine Nachfolgeregelung nach dem Ausscheiden der ehemaligen Büchereileitung Frau Leupold. Sie sehe eine Chance auf Aufwertung und Bildung eines Bildungszentrums, auch durch die Zusammenarbeit und die räumliche Nähe zum Freizeithaus.

Frau Bienengräber-Killmann ergänzt, dass die Vielfalt der Medien und der Umgang mit den Menschen in der Bücherei auch für die Schulen sehr wichtig seien.

Auf Nachfrage von Herrn Dierkes erklärt Herr Mittrowann, dass die Größe der Räumlichkeiten der Stadtbücherei ausreichend sei. Die Räume könnten allerdings optimaler genutzt werden.

Frau Baumann ergänzt, dass ein Durchbruch zum Freizeithaus und eine anschließende gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten, z. B. auch eines Gastrobereiches, beiden Häusern nutzen könne.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Zukunftskonzepts für die Stadtbücherei Neubeckum (siehe Anlagen 1 und 2 zur Vorlage) ein inhaltliches, räumliches und personelles Handlungskonzept zu erarbeiten, das einen konkreten Maßnahmenplan beinhaltet.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erarbeitung des inhaltlichen, räumlichen und personellen Handlungskonzeptes, das einen konkreten Maßnahmenplan enthält, entstehen Kosten die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen zunächst keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Beckum.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

5 Festlegung der Kommunalen Klassenrichtzahl und Verteilung der Eingangsklassen auf die Grundschulen der Stadt Beckum für das Schuljahr 2023/2024 Vorlage: 2022/0442

Frau Himmel weist darauf hin, dass die Roncallischule viele Anmeldungen erhalten hat, so dass dort 2 sehr volle Klassen mit jeweils 28 Kindern gebildet werden müssen. Der Grund dafür sei unter anderem, dass in der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule nicht genügend OGS-Plätze angeboten werden können. Sie regt an, für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule weitere Räumlichkeiten wie zum Beispiel das Freizeithaus oder die Bücherei für die Betreuung im Nachmittag zu nutzen, um so

eine Abwanderung von OGS-Kindern an die Roncallischule zu verhindern.
Frau Baumann erwidert, dass bei der Bildung von 3 Klassen an der Roncallischule keine ausreichenden Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Generell gebe es ab dem Jahr 2026 einen Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung. Dieser Bedarf der Eltern müsse nicht an der Wunschschule umgesetzt werden. Eine Mitnutzung von Freizeithaus oder Bücherei sei im Übrigen mit Einschränkungen für diese Einrichtungen verbunden. Hier müssen die Vor- und Nachteile für alle Betroffenen genau geprüft werden. Zudem sei der organisatorische Aufwand sehr hoch.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Kommunale Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2023/2024 wird auf 21 festgelegt.

Im Schuljahr 2023/2024 werden im Rahmen der Kommunalen Klassenrichtzahl an den Grundschulen im Stadtgebiet Beckum nach dem vorläufigen Anmeldestand die Eingangsklassen wie folgt eingerichtet:

Schule	Vorläufige Anmeldezahlen	Vorläufige Anzahl der Eingangsklassen
Städtische Grundschule Mitte	72	3
Martinschule	82	3
Grundschulverbund Sonnenschule:		
Standort Sonnenschule	57/56	6
Standort Kardinal-von-Galen-Schule	23/58	3
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	62	3
Roncallischule	56	2
Anmeldungen gesamt	352/114	
Noch ausstehende Anmeldungen	11	
Grundschulen gesamt	363/114	20

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten für Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung sowie Kosten für die Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes im Rahmen der Schulbudgets

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2

6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

- a) Frau Burtzloff regt an, die Sitzungen des Ausschusses reihum in den Schulen stattfinden zu lassen. Frau Baumann erklärt, dass diese Anregung von der Verwaltung geprüft werde.

Anmerkung der Schriftführung:

In der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse ist geregelt, dass der Sitzungsraum barrierefrei sein muss. Dies ist nur in einigen Schulen für adäquate Sitzungsräume gegeben. Im 1. Halbjahr 2023 werden die beiden Sitzungen des SKS jeweils in der Mensa der Gesamtschule stattfinden. Ein etablierter Sitzungsraum wie die Aula der Antoniuschule oder die Mensen von Sekundar- oder Gesamtschule ist zu bevorzugen, da die Logistik klar geregelt und der Ablauf optimiert ist.

Darüber hinaus kann vor Beginn einer Sitzung die Besichtigung einer Kultur- einrichtung oder Schule angeboten werden. Hier kann in Zukunft darauf geachtet werden, dass die Sitzungen je nach Besichtigungswunsch in Beckum oder in Neubeckum stattfinden.

- b) Herr Overmeier fragt an, wann in welchen Sporthallen geheizt wird und wann nicht. Die genauen Regelungen seien den Vereinen nicht klar, so dass es immer wieder Nachfragen gebe.

Herr Brinkmann ergänzt, dass am Montag, 12.12.2022, abends um 18 Uhr in der Sekundarschule 12 Grad gemessen worden seien.

Frau Baumann bittet die Vereine und Verantwortlichen darum, sich bei Problemen gerne an die Schulverwaltung zu wenden. Die Eingaben werden dann zuständigkeithalber an das Gebäudemanagement weitergegeben. Ein Schreiben mit den genauen Regelungen, das seinerzeit an die Schulleitungen und die Sportvereine verschickt worden ist, wird den Ausschussmitgliedern in einer Mail zugehen.

Hier der Wortlaut des Schreibens:

An die Schulleitungen und Sportvereine,

Wie bereits angekündigt bereitet sich die Stadt Beckum seit 2 Monaten intensiv auf eine mögliche Gasmangellage vor. Bei einem Gesamtgasverbrauch von rund 12,65 Millionen Kilowattstunden pro Jahr gehört die Stadt Beckum zu den größeren Verbrauchern im Stadtgebiet und muss nun mit gutem Beispiel vorangehen und tut das auch. Zielmarke sind Einsparungen von mindestens 15 Prozent, also rund 1,9 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Die Einsparungen werden mit Augenmaß vorgenommen. Sport- und Freizeitangebote sollen weitestgehend aufrechterhalten werden. Schließlich mussten die Beckumerinnen und Beckumer Corona-bedingt auf vieles verzichten (insbesondere die Kinder und Jugendlichen) und müssen in diesen schwierigen Zeiten den Gürtel ohnehin schon enger schnallen. In dieser Situation dürfen wir sie nicht zusätzlich über Gebühr belasten. Dennoch kommen insbesondere auf unsere Sportvereine und Schulen einige Änderungen zu, die wir Ihnen hiermit gesondert mitteilen.

Folgendes sehen die Sie betreffenden Pläne der Verwaltung im Einzelnen vor:

Die Temperaturen in den Schulen werden um 1 Grad auf 20 Grad gesenkt. Die Sporthallen werden auf 15 Grad beheizt. Die Umkleieräume in den Sportanlagen werden nicht abgesenkt. In sämtlichen Sport- und Turnhallen wird die Warmwasseraufbereitung abgeschaltet. Die Warmwasseraufbereitung in den Außensportanlagen bleiben in Betrieb.

In den beiden Freibädern wurde die Wassertemperatur bereits um 2 Grad auf 22 Grad gesenkt. Das Hallenbad wird 3 Wochen später als üblich am 4. Oktober öffnen. Die Temperatur des Beckenwassers wird um 1 Grad auf 27 Grad reduziert. Einer der beiden Warmbadetage entfällt. Am verbleibenden Warmbadetag wird die Wassertemperatur um 2 Grad gesenkt.

Mit diesen Maßnahmen sind Einsparungen von rund 16 % möglich, ohne Freizeit- und Sportangebote in größerem Umfang entfallen lassen zu müssen. Die Verwaltung hält die weitere Entwicklung im Auge und schärft gegebenenfalls nach.

Anmerkung der Schriftführung:

Die von Herrn Brinkmann angesprochenen 12 Grad an der Sekundarschule lagen in einem Heizungsdefekt begründet, welcher umgehend behoben wurde.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 06.01.2023

gezeichnet
Burkhard Dierkes
Vorsitz

Beckum, den 04.01.2023

gezeichnet
Monika Dieckmann
Schriftführung